



Oberbürgermeister Martin Wolff zusammen mit Organisatorin Frau Bruinings und Landesbischof Cornelius-Bundschuh beim YouVent im Stadtpark in Bretten.



Foto: PR

YouVent in der Melanchthonstadt – 2000 Jugendliche zu Gast in Bretten

„Du schreibst Geschichte“ - so lautete das Leitmotiv des großen Jungentreffens der badischen Landeskirche am Wochenende in Bretten. „Ein Motto, das nirgendwo mehr Tragkraft entfalten könne als hier“, sagte Bretten's Oberbürgermeister Martin Wolff in seiner Begrüßungsrede am Freitagabend im Stadtpark. Schließlich sei Bretten für seine lebende und atmende lange Geschichte berühmt, einschließlich der zentralen Rolle der Stadt im Zuge der kirchlichen Reformation.

„YouVent“ ist der Name der Großveranstaltung, zu der die Landeskirche geladen hatte und rund 2000 Jugendliche aus allen Ecken und Enden unserer badischen Heimat

waren diesem Ruf gefolgt. „So viele, wie noch nie zuvor“, stellte die Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings beeindruckt und hochofret im Zuge des Eröffnungsgottesdienstes auf der großen Bühne fest. Zuvor hatte hier die Kraichtaler Kombo „Everlasting Hope“ dem fröhlichen und friedlichen Publikum mit poppigen Lobpreis-Hymnen die Ankunft im noch regennassen Stadtpark versüßt. Neben in der Stadtparkhalle wurden die Kids mit einer großen Auswahl an frischen Speisen verköstigt, darunter auch vegetarische und vegane Gerichte.

Untergebracht wurden die mehreren tausend Teilnehmer und ihre Betreuer in den Gebäuden dreier Brettener

Schulen, für das Zelten im Freien sind die Temperaturen im Oktober dann doch etwas zu frisch. Auch das Sportzentrum „Im Grüner“ wurde zum Schauplatz des YouVent - Am Abend tanzten hier unzählige junge Menschen zu christlicher House-Musik aus den Turntables von DJ Faith.

Das YouVent ist das größte Treffen der Evangelischen Jugend in Baden. Es findet alle zwei Jahre an wechselnden Orten statt. 2015 beherbergte Breisach das Event - in diesem Jahr hatte die große Kreisstadt Bretten zugesagt, die rund 2000 Teilnehmer im Rahmen des 1250. Jubiläums herzlich willkommen zu heißen. Ein Wochenende lang gemeinsam

beten, diskutieren und miteinander feiern. Bretten als eine Wiege der Reformation war ein naheliegendes Ziel, jährt sich doch die Zeit der kirchlichen Revolution in diesem Jahr zum 500. Mal.

Zur Erläuterung des Mottos: „Du schreibst Geschichte“ erläutert die Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings: „Gott geht eine Geschichte mit den Menschen ein. Gott schreibt Geschichte in unseren Lebensgeschichten. Lasst uns gemeinsam in Gottes Sinne die Welt und das Leben erfinden, und etwas hinterlassen, das zu Geschichte wird und das Spuren von Gottes Gerechtigkeit, Friede und Menschenfreundlichkeit in sich trägt.“ Stephan Gilliar

Vorbildliches freiwilliges Engagement ausgezeichnet



Foto: Lohner

Die Brettener Preisträger mit OB Wolff und Verantwortlichen der Sparkasse Kraichgau.

Gemeinsam mit den Kommunen und Bundestagsabgeordneten der Region hat die Sparkasse Kraichgau den mit insgesamt 5.250 Euro dotierten Bürgerpreis für vorbildliches freiwilliges Engagement verliehen. Zwei der Preise gingen nach Bretten.

In der Kategorie "Lebenswerk" erhielt Lotte Grauer, die sich schon seit 50 Jahren ehrenamtlich in Bretten engagiert, den 1. Preis.

Der 1. Preis in der Kategorie "Alltagshelden" ging an die Brettener Heimat- und Denkmalpflege, Bauhütte Pfeiferturm. Über 120 Helferinnen und Helfer haben gemeinsam mit Initiator Alt-OB Paul Metzger mehrere Tausend ehrenamtliche Einsatzstunden in die Renovierung des Pfeiferturms und des neuen Daches investiert. Laudator Oberbürgermeister Mar-

tin Wolff beglückwünschte die von ihm vorgeschlagenen Preisträger und würdigte das herausragende Engagement der Ehrenamtlichen Preisträger.

„Aktiv vor Ort - für eine lebendige Gesellschaft“ lautete das Motto des diesjährigen Bürgerpreises. Viele Engagierte prägen und gestalten das Leben in ihrer Region nachhaltig. Sie fördern ein neues Zusammenleben der Generationen.

Die Bürgerpreise 2017 wurden in drei Kategorien verliehen. Bei der Kategorie U21 stehen Bewerber bis 21 Jahre im Fokus. Die Kategorie Alltagshelden richtet sich an vorbildlich engagierte Personen und Projekte ab dem Lebensalter von 22 Jahren. Der Preis für das Lebenswerk würdigt Menschen, die sich schon seit mindestens 25 Jahren ehrenamtlich einsetzen. bal/pm

Fünf Millionen Spenden für die Aktion Mensch

Seit 42 Jahren ist er unermüdlich aktiv für die Aktion Mensch: Uli Lange aus Bretten, Initiator des „Festivals der guten Taten“. Der jahrzehntelange Einsatz hat sich gelohnt, fünf Millionen Euro hat er inzwischen zusammengesammelt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Wolff überbrachte Uli Lange in der vergangenen Woche einen Scheck in Höhe von über 35.000 Euro an den Geschäftsführer der Aktion Mensch, Armin von Buttlar, die Summe von fünf Millionen ist damit voll.

Von Buttlar äußerte sich anerkennend über das außergewöhnliche Engagement des Brettener Bürgers: „Uli Lange ist etwas Herausragendes, jemand anderes, der so kontinuierlich vollständig ehrenamtlich arbeitet, haben wir im Zusammenhang

mit der Aktion Mensch nicht mehr“, verkündete er.

Der eifrige Ehrenamtliche selbst zeigte sich sichtlich zufrieden mit seinem Erfolg. Zugleich betonte er jedoch, dass er dies nur mithilfe seiner Mitstreiter habe zustandebringen können: „Ich bin schon sehr glücklich darüber, dass so etwas gemeinschaftlich mit meinen Städten und Helfern passiert ist“, sagte Uli Lange. Auch OB Wolff lobte den herausragenden Einsatz Langes: „Das zeigt seine Akribie und sein Engagement“, so OB Wolff. Schließlich überbrachte das Stadtoberhaupt noch einen „kleinen Gruß aus Bretten“ an den ZDF-Intendanten Dr. Thomas Bellut und an Herrn von Buttlar: Je eine Flasche mit dem hervorragenden Brettener Jubiläumswein. cat



Foto: Dreischer

Über 35.000 Euro hat Uli Lange mit seinem Ehrenamt zusammenbekommen.

Entscheidungen im Gemeinderat

in der öffentlichen Sitzung am 10.10.2017

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Vorstellung der aktuellen Planungsüberlegungen durch die Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH zur Weiterentwicklung des Rechbergparks.

2.1 Der Gemeinderat nimmt den Vorentwurf zur sechsten Änderung des Bebauungsplanes „St. Johann“, „Gänsbrücke“, „Im Brühl“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis.

2.2 Vor dem Hintergrund zwingend notwendiger aktiver Lärmschutzmaßnahmen wird die Verwaltung einstimmig beauftragt, eine Kostentragsvereinbarung mit den zukünftigen Grundstückskäufern über eine Refinanzierung der Kosten für einen aktiven Lärmschutz zu prüfen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen abgesetzt.

3.1 Der Gemeinderat nimmt die während der förmlichen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen werden, wie dargestellt, zurückgewiesen.

3.2 Der (endgültige) Entwurf zur siebten Änderung des Bebauungsplanes „Brückenfeld-Wehrrain“ mit Begründung einschl. Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung, unter Berücksichtigung der im Sachverhalt dargestellten Änderungen/Ergänzungen ohne Gegenstimme gebilligt.

3.3 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes zur siebten Änderung des o.a. Bebauungsplanes mit Begründung einschl. Umweltbericht.

4.1 Der Gemeinderat nimmt die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt diese. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen/Äußerungen werden zurückgewiesen.

4.2 Einstimmig billigt der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes „Westlicher Promenadenweg“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung unter Berücksichtigung der dargestellten Änderungen/Ergänzungen in der vorliegenden Fassung.

4.3 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung.

Bürgerinfoportal

Alle öffentlichen Sitzungsvorlagen dieser und vergangener Gemeinderatsitzungen können Sie grundsätzlich ab mittwochs vor dem Sitzungstag unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/gemeinderat unter dem Link "Bürgerinfoportal" online abrufen. Kontakt: 07252/921-108

Neuer Platz um Büchiger Wegkreuz eingeweiht



Foto: Dreischer

OB Wolff, Pfarrer Streicher und Ortsvorsteher Vollers vor dem neuen Wegkreuz.

Aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt das Wegkreuz, das an der Kreuzung der Büchiger Hügelland- und Frühlingsstraße steht. Bisher war davor ein kleiner Platz angelegt, dessen Pflaster über die Jahre holprig und unansehnlich wurde. Auf Bitten aus der Bevölkerung entschied sich der Büchiger Ortschaftsrat für eine Erneuerung des Platzes und wendete dafür die Sonderhaushaltsmittel eines gesamten Jahres auf.

Zusammen mit der Spende des Vereins zur Erhaltung und Pflege der Wegkreuze gelang es dem Büchiger Ortschaftsratssteam das alte Gelände in einen hellen und freundlich gestalteten Platz umzuwandeln. In 114 Arbeitsstunden stellten die ehrenamtlichen Helfer, mit Unterstützung der Landschafts- und Gartenbaufirma

Mohr, das Wegkreuz wieder in den Mittelpunkt des inzwischen weitaus größeren Platzes. „Das Projekt war eine große Bereicherung für die Gemeinschaft des Ortschaftsrats. Wir sind uns dadurch menschlich sehr viel näher gekommen“, erläuterte Ortsvorsteher Uve Vollers.

Zu Beginn der offiziellen Einweihungsfeier segnete Pfarrer Wolfgang Streicher das Kreuz und hielt eine kleine Zeremonie zur Wiederbelebung des Platzes ab, der knapp 100 Besucher beiwohnten. „Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Freiwillige finden und ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinschaft tun“, lobte Oberbürgermeister Martin Wolff. Aus diesem Grund werden die sieben Ortschaftsräte für ihren ehrenamtlichen Arbeitseinsatz am 20. Oktober geehrt. drb

